



HIGH-END-SPORTOPTIK

Aus einem *Guss*

SEIT 1995 PRÄGT DIE UNTERNEHMERIN BEATE GABELT DIE SPORTOPTIK MIT WEGWEISENDEN KONZEPTEN, DIE FUNKTION, DESIGN UND TECHNIK VEREINEN. IHR ANSPRUCH: SPORT FÜR BRILLENTRÄGER BESSER, SICHERER UND SCHÖNER ZU MACHEN – UND AUGENOPTIKERN LÖSUNGEN ANZUBIETEN, DIE SIE IM WETTBEWERB EINZIGARTIG POSITIONIEREN. JETZT IST IHR EIN BESONDERS GROSSER SCHRITT GELUNGEN.

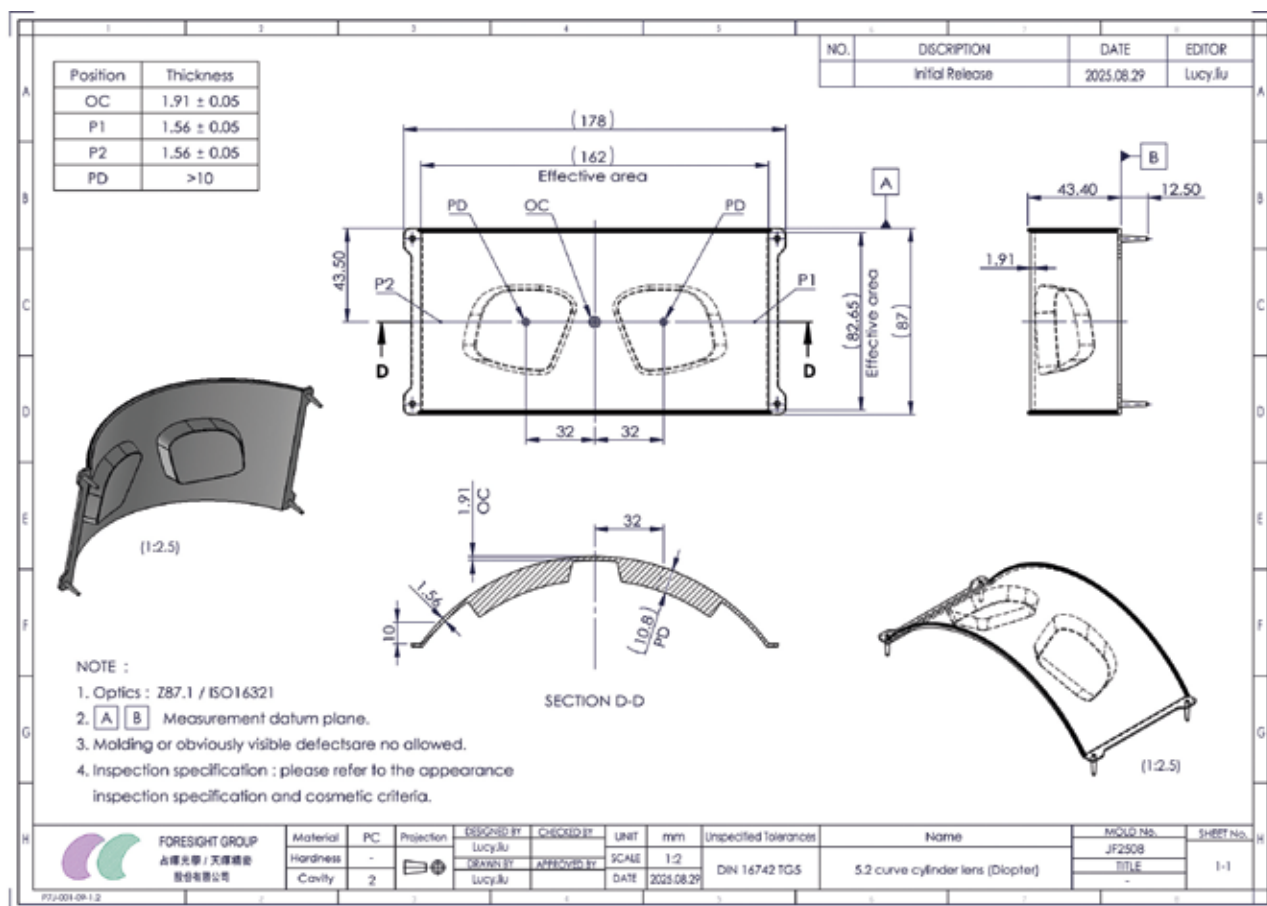
Echte Neuheiten sind in der Augenoptik mittlerweile selten. Viele vermeintliche „Innovationen“ sind bei näherem Hinsehen nur Variationen bekannter Konzepte. Oder ein neuer Name für etwas Altes. Wirklich bahnbrechende Entwicklungen, die Funktion, Design und Tragekomfort eines Produkts spürbar verbessern, sind rar.

Ein Schlüsselerlebnis veränderte auf der opti 2024 das Leben der engagierten Sportoptik-Pionierin Beate Gabelt: „Zwei mir unbekannte Männer – einer aus Österreich, der andere aus Italien – baten dringend um einen Termin. Sie wollten mir etwas Bahnbrechendes zeigen“, erinnert sich die Unternehmerin. Sie hatten kein Muster dabei, nichts zum Anfassen – nur eine Idee.

Ein „Sorry, keine Zeit“ hätte das Gespräch an dieser Stelle beendet. So etwas passiert ständig, denn im Stress einer Messe schaltet das Gehirn automatisch auf Durchzug – alles, was nicht unmittelbar umsatzrelevant ist, wird ausgeblendet. Aber die beiden Herren ließen nicht locker. Sie sprachen von einer Weltneuheit namens MAXIMUS – einer revolutionären Technologie für Sportbrillen, mit 13 Jahren Entwicklungszeit und 16 internationalen Patenten. Sie erzählten von einem globalen Team aus

acht Nationen auf vier Kontinenten. Und davon, dass nur eine einzige Fabrik weltweit – in Taiwan – in der Lage sei, diese spezielle Fertigung umzusetzen. „Ich war beeindruckt – und doch zog mich der Messebetrieb

Sportbrillen-Pionierin
Beate Gabelt



weiter“, erzählt Beate Gabelt. „Aber diese kleine Stimme im Hinterkopf ließ nicht locker. Als Industriedesignerin blieb meine Neugier. Ich musste sehen, was hinter dieser Geschichte steckt.“

Wochen später, nach einigen Telefonaten, erreichte sie tatsächlich das erste Muster: Eine Sportbrillen-RX-Direktverglasung in einem durchgängigen Shield. „Ich war schlichtweg fasziniert“, erzählt Beate Gabelt, „und das passiert mir als Industriedesignerin wirklich selten. Diese Kombination aus optischer Präzision, technischer Raffinesse und gestalterischer Eleganz im Sportbrillenbereich hatte ich bis dahin noch nicht gesehen. Nichts, das so leicht, so klar, so elegant, so technisch präzise und ästhetisch überzeugend war. Bisher war bei Direktverglasung von Sportbrillen immer das separate Einsetzen der beiden Gläser üblich. Doch dieses Konzept, die Sehkraft integriert in einem durchgehenden Shield, stellt alles Bisherige in den Schatten.“

Auch bei Siols wurden über die Jahre viele Shield-Varianten ausprobiert. Aber keine dieser Lösungen konnte sich wirklich am Markt durchsetzen: Entweder passte die optische Abbildungsqualität nicht oder das ästhetische Erscheinungsbild. Alles waren Kompromisse, die dem verzweifelten Versuch folgten, zwei unterschiedliche Oberflächen irgendwie harmonisch zusammenzubringen.

Aber was sie jetzt in der Hand hielt, war eindeutig anders. Eine durchgehende, sphärisch geschliffene Shield-Verglasung. Die Sehstärkezonen sind rückseitig direkt integriert – ohne Ansatz, ohne Naht, gefertigt aus einem einzigen Stück, präzise gefräst in zwei 8er-Kurven, in unzähligen mikroskopisch kleinen Schritten.

Die Vorteile der Integration dieser Technologie in das SIOLS Sportbrillensystem lagen auf der Hand:

- Ein beinahe grenzenloses Blickfeld; vor allem im peripheren Bereich, was beispielsweise beim Radfahren im Straßenverkehr für den Blick nach hinten enorm wichtig ist.
- Keine störenden Reflexionen durch zusätzliche oder unnötige Oberflächen.
- Ultraleicht – und jeder weiß: In der Sportausrüstung wird für jedes eingesparte Gramm gerne tief in die Tasche gegriffen.
- Auch in puncto Ästhetik ist diese Lösung kaum zu übertreffen: Selbst ohne verspiegelte Front sind die integrierten Sehkraftbereiche von außen so gut wie unsichtbar. Für viele Kunden ein zentrales Argument bei der Kaufentscheidung.

Die technische Hürde bei der Direktverglasung stark gewölbter Scheiben liegt in der prismatischen Umrechnung der individuellen Sehstärken; insbesondere bei Gleitsichtgläsern. Hier profitierte SIOLS von seiner langjährigen Partnerschaft mit der deutschen Brillenglasmanufaktur Stratemeyer. In enger Abstimmung mit X-Lab Taiwan wurde die Berechnungsmethodik für die MAXIMUS-Technologie angepasst und perfektioniert. Nach intensiven Testphasen gelang die Umsetzung auch bei hohen Dioptrienwerten, Zylindern und Prismen – mit hervorragender Abbildungsqualität. Für Augenoptiker eröffnet MAXIMUS damit ganz neue Beratungs- und Umsatzpotenziale im High-End-Sportoptikmarkt.

Mit dem RX.Aero Shield präsentiert SIOLS jetzt die erste marktreife Umsetzung der MAXIMUS-Technologie. Zum Start erscheint das Modell in einer kontrastverstärkenden Purple-Tönung mit Silberspiegel, verglasbar von -5 dpt bis +3 dpt. Weitere Varianten – darunter polarisierende und photochrome High-End-Ausführungen – sind bereits in Entwicklung. Die offizielle Weltpremiere findet Anfang 2026 parallel zur opti am SIOLS-Firmensitz in München statt. Auch die beliebte FLITE-Linie von SIOLS, bekannt für ihre zylindrische Shield-Geometrie, wird künftig in einer RX-Version mit der MAXIMUS-Direktverglasung erhältlich sein. Damit öffnet sich das Konzept über die AERO-Serie hinaus und bildet die Basis für eine neue Generation individuell verglasbarer Sportbrillen. ■

Für eine persönliche Präsentation können Sie – auch parallel zur OPTI-Messe – gerne einen Termin am Stammsitz der SIOLS vereinbaren –
Optic Fashion GmbH in München:
info@siolsvision.de oder Tel.: +49 89 - 78 47 30

www.siolsvision.de



AUS EINEM GUSS

SIOLS. RX.AERO

Die deutsche High-End-Sportbrillenmarke SIOLS aus München präsentiert mit der RX.Aero-Linie eine neue Generation optischer Lösungen innerhalb ihres modularen Systems – und setzt damit einen bemerkenswerten Meilenstein: Den weltweit ersten RX-Shield mit integrierter Sehkraft von MAXIMUS.

Basierend auf hochmodernen, progressiven Berechnungsverfahren, ausgesuchten Materialien, spezialisierten Tönungen und Beschichtungen sowie innovativen Fertigungsprozessen entsteht ein Produkt, das höchste optische Präzision mit beeindruckender Leistungsfähigkeit vereint – für den Breiten- wie für den Spitzensport.

Die patentierte PANO-RX-Technologie sorgt dabei für ein deutlich erweitertes vertikales und peripheres Sichtfeld und eröffnet so ein beeindruckend breites visuelles Panorama. Eine Lösung, die laut Beate Gabelt, CEO der SIOLS/Optic Fashion GmbH, im aktiven und dynamischen Sport Einsatz neue Maßstäbe setzt. Verfügbar sowohl für Einstärken- als auch Gleitsichtkorrekturen im SIOLS System.

Die MAXIMUS-Performance-Scheiben folgen einem klaren Designfokus: Höchste Abbildungsqualität, intelligentes Lichtmanagement und minimales Gewicht für optimalen Tragekomfort. Zudem gewährleistet die Konstruktion verlässliche optische Leistung und Schutz – auch unter anspruchsvollen Lichtverhältnissen oder rauen Umweltbedingungen. Eigenschaften, auf die es gerade im Sport entscheidend ankommt.

Gefertigt wird die MAXIMUS-RX-Scheibe mittels präziser Free-Form-Technologien. Ein spezielles Rotationsprisma gleicht die hohen Basiscurven moderner Wrap-Around-Designs aus. So entsteht ein optimiertes, stabiles Seherlebnis – getragen von einer einteiligen Scheibenarchitektur, die für höchste optische Reinheit und Stabilität sorgt. Oder anders gesagt:



Die Sehkraft wird direkt in das Material einer AERO-Scheibe eingeschliffen – aus einem Guss. Selbst bei leichter frontseitiger Verspiegelung bleibt der Sehkraftbereich nahezu unsichtbar.

Den Auftakt macht eine Variante in mittlerer Purple-Tönung, die mit ihrem hohen Kontrast eine außergewöhnliche Vielseitigkeit im Einsatz bietet. Veredelt mit einem eleganten Silber-Spiegel. Weitere Vario- und polarisierende Versionen folgen in Kürze.

Mit der RX.Aero-Technologie hebt SIOLS sein Sportbrillen-System auf ein neues optisches Niveau – durchdacht bis ins Detail, technisch auf höchstem Stand und in einer formästhetischen Ausprägung, die selbst anspruchsvolle Brillenträger*innen überzeugt. ■

**Für eine persönliche Präsentation können Sie – auch parallel zur OPTI-Messe – gerne einen Termin am Stammsitz der SIOLS vereinbaren –
Optic Fashion GmbH in München:
info@siolsvision.de oder Tel.: +49 89 - 78 47 30**


MAXIMUS
SIOLS

www.siolsvision.de